

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase (Q1)

1. Halbjahresthema: Christologie

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes in der Bergpredigt und den Gleichnissen</i></p> <p>Übergeordnete Handlungs- und Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3),- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK4)- formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog (HK5)- beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1),- erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK 2),- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK3)- analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK5) <p>Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive: IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Reich Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Tod und Auferstehung Jesu</i></p> <p>Übergeordnete Handlungs- und Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3),- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 4),- formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog (HK 5).- erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK 2),- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3),- analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK 4),- analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK 5). <p>Inhaltsfelder: IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung- Die Frage nach der Existenz Gottes
---	--

Zweites Halbjahresthema: Ethik

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Der Mensch in christlicher Perspektive*

Übergeordnete Handlungs- und Methodenkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe (MK 1),
- erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge (MK 2),
- analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten unter der Berücksichtigung ihrer Formsprache (MK 4),
- analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 5).

Inhaltsfelder:

- Der Mensch in christlicher Perspektive (IF1)
- Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IF2)
- Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IF5)

inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist der Mensch? Was prägt unser Bild vom Menschen?
- Der Mensch als Geschöpf, als Ebenbild Gottes und seine Ambivalenz als Sünder
- Was lässt menschliches Leben gelingen?
- Die unbedingte Zusage Gottes an den Menschen in Jesus Christus
- Menschsein in heilsgeschichtlicher (theologischer) und philosophischer Sicht
- Ist der Mensch frei? Was bedeutet Freiheit aus christlicher Perspektive?

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Verantwortliches Handeln aus christlicher Überzeugung*

Übergeordnete Handlungs- und Methodenkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sie begründet von anderen ab (HK2)
- gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK7)
- entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK8)
- erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK2)

Inhaltsfelder:

- Der Mensch in christlicher Perspektive (IF1)
- Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IF5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Charakteristika christlicher Ethik

Qualifikationsphase (Q2)

1. Halbjahresthema: Gotteslehre

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: biblische Gottesbilder und atheistische Positionen</p> <p>Übergeordnete Handlungs- und Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1)- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog. (HK 4)- verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf (HK 6)- beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1)- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">- Biblisches Reden von Gott (IF2)- Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung (IF1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- die verschiedenen Arten von und über Gott zu sprechen im Alten und Neuen Testament- weitere atheistische Position: Marx, Sartre, Camus, Freud, Feuerbach...	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Wo ist Gott, wenn Menschen leiden - Auseinandersetzung mit der Theodizeefrage</p> <p>Übergeordnete Handlungs- und Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1)- formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog,- erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung,- erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge (MK 2),- identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung (MK 3),- analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten unter der Berücksichtigung ihrer Formsprache (MK 4),- analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 5). <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">- Biblisches Reden von Gott (IF2)- Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung (IF1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Theodizee und Antwort bei Hiob- weitere theologische Positionen
---	---

Zweites Halbjahresthema: Ekklesiologie - Kirche in Krisensituationen

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Kirche - Handeln der Kirchen in Krisensituationen

Übergeordnete Handlungs- und Methodenkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1),
- formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar (HK 2),
- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Position des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3)
- entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK 8)
- beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe (MK 1),
- analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 5).

Inhaltsfelder:

- Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt (IF4)
- Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IF5)
- Das Evangelium von Jesus Christus (IF3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Kirche im Dritten Reich
- die Bekennende Kirche als Widerstand gegen das Dritte Reich? - Barmer Theologische Erklärung
- Euthanasie und T4 - Reaktionen der Kirche
- friedensethische und sozialetische Herausforderungen unserer Zeit
- Beispiele und Texte von Christen, die sich dieser Herausforderung gestellt haben (Bsp. Schweitzer; Bonhoeffer...)